

**Protokoll der 21. Quartiersforumssitzung im Schweizer Viertel
am 04. Oktober 2011 von 18.00 Uhr bis 20:00 Uhr in der
AWO - Begegnungsstätte**

Anwesende: siehe TeilnehmerInnenliste

Entschuldigt: Herr Hohn (Beirat), Frau Helmken (DRK), Frau Haase (Beirat), Herr Haase (Beiratssprecher), Herr Uhlig (Kulturambulanz), Herr Hans-Herbert-Haase (Sen. Vertretung), Frau Kurnaz (VAJA e.V)

Tagesordnungspunkte u.a.:

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Regularien, Informationen, Anmerkungen

4. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
5. Aktuelles aus den Arbeitskreisen

6. Darstellung der aktuellen Programmmittel (LOS, WiN, Soziale Stadt)
7. Anträge Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS) (2 Anträge)
8. Anträge Wohnen in Nachbarschaften (WiN) (4 Anträge)

9. Verschiedenes
10. Termine

Zu Top 1. Begrüßung

Herr Tasan begrüßt alle anwesenden TeilnehmerInnen des Quartiersforums.

Zu Top 2. Besprechung der Tagesordnungspunkte

Herr Tasan stellt anschließend die Tagesordnungspunkte der Sitzung vor. Die o.g. Tagesordnung wird von den Anwesenden angenommen. Weitere Ergänzungen gibt es nicht.

Zu Top 3. Regularien, Informationen, Anmerkungen

Protokoll der 20. Quartiersforumssitzung vom 23.08.2011

Herr Tasan fragt die TeilnehmerInnen, ob es möglich ist, das Protokoll zu verabschieden, da es kurz vor dem Termin versendet wurde. Die TeilnehmerInnen des Forums bestätigen die Abstimmung und das Protokoll der letzten Sitzung. Weitere Ergänzungen und/oder Änderungen zum Protokoll der 20. Sitzung gibt es nicht.

Arbeitsmarktpolitische Konferenz

Die dritte Arbeitsmarktpolitische Konferenz findet am 14.10.2011 um 9:30 Uhr im Bürgerhaus Vahr statt. Bei der Konferenz geht es um die Kürzung im Bereich der geförderten Beschäftigung. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Workshop zu den Zielen und Handlungsfeldern im Schweizer Viertel

Es wird der Hinweis gemacht, dass der diesjährige Workshop zu den Zielen und Handlungsfeldern im Schweizer Viertel am 01. November um 9:30 vorrausichtlich bis 13:30 Uhr im Ortsamt stattfinden wird.

Jahresrückblick und Jahresplanung/ IEK-Formular

Des Weiteren wird angekündigt, dass wie bereits im letzten Jahr das IEK-Formular für die Rückschau und Jahresplanung erstellt werden muss. Die Träger werden das Formular per E-Mail erhalten. Die einzelnen Projekte werden dann den Problemlagen zugeordnet. Anschließend soll die Projektplanungsliste für 2012 erstellt werden.

Workshop zur „Wendeschleife“

Am 22. November 2011 und am 15. Dezember 2011 finden die Workshops zur Gestaltung der Wendeschleife jeweils um 16:00 Uhr im Haus im Park statt. Herr Tasan betont die Wichtigkeit beider Workshops und bittet um rege Teilnahme.

Presse

Sprechstunde mit Bundespolitikern

Die Interessengemeinschaft Schweizer Viertel startet mit BürgerInnenengesprächen und verschiedenen politischen VertreterInnen.

Osterholzer Jugendliche sollen wieder mehr mitreden

Wahlen zum Jugendbeirat für den Herbst geplant. Im Herbst soll ein neuer Jugendbeirat in Osterholz gewählt werden. Hierzu planen die derzeitigen Beiratsmitglieder ein Event.

Die Suche nach der Mitte Osterholz

Die Interessengemeinschaft Schweizer Viertel stellt Ideen vor.

Finanzierung des kostenlosen Schulfrühstücks unsicher

Anhand von einem Presseartikel aus Hemelingen, wird deutlich gemacht, dass das Schulfrühstück an der Schule Ellenerbrok auch vor Finanzierungsschwierigkeiten steht und hier eine gemeinsame Lösung gefunden werden muss. Derzeit versucht der Müsli-Club Spenden dafür einzuwerben.

Neubau für Treff Hahnenkamp

Grüne: Die Baudeputation hat unter Vorbehalt dem weiteren Bau des Spiel- und Jugendhauses in seiner Sitzung am 15.09.2011 zugestimmt.

Am Anders sein ist auch vieles cool

Wanderausstellung zeigt Probleme, Chancen und Erfahrungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

„Ich bin das – das ist schon ganz viel“

Streetworker Gunnar Schönborn stellt seinen Jahresbericht für Osterholz vor.

Gute Wünsche werden wahr

Ellener Dorffest unterhält mit Spiel, Information und Feuerwehrwettkampf.

Familienfest ist so bunt wie der Stadtteil. BesucherInnen auf dem Drachspielplatz am Pfälzer Weg spielen, rappen, essen und reden miteinander.

Kinder zählen für ihre Sicherheit

Osterholzer Schülerinnen und Schüler erarbeiten an Projekttagen ihren Schulwegplan/ „Großartige Idee“.

„Lebendig!“ in den Herbst

Projekt der Kulturambulanz über das Romantische bietet Vorträge, Lesungen und ein Erzählcafé.

Nachwanderer wollen in Osterholz starten

Weitere Freiwillige für das Projekt gesucht. Am 5. Oktober Informationsabend im Ortsamt.

Neubau für Jugendtreff Hahnenkamp

Anträge für fehlende 200.000 Euro in Vorbereitung/ IG Schweizer Viertel stellt Standort in Frage.

Beirat Osterholz unterstützt Jugendhaus Neubau am „Ute-Meyer-Weg“

Pläne für OT-Halle beschlossen

Verein möchte bald Grundsteinlegung für OT-Mehrgenerationshalle legen.

Zu Top 4. Aktuelles aus dem Quartier

Herr Tasan berichtet den Stand des **Neubaus des Spiel- und Jugendtreffs**

Hahnenkamp. Die Deputation hat unter Vorbehalt (der noch fehlenden Mittel) für die Gesamtfinanzierung des Projektes zugestimmt. Allerdings ist noch eine Summe von 200.000 € offen und nicht geklärt. Ein weiteres positives Signal für die Finanzierung von 50.000 € gibt es vom DRK. Die Impulsmittel und Stiftung Wohnliche Stadt Anträge für die Finanzierung der fehlenden Summe sind bereits gestellt. Diese werden allerdings erst im Dezember und im März 2012 entschieden. Das bedeutet, dass die Umsetzung noch Zeit in Anspruch nehmen wird. Allerdings wird derzeit versucht, die Planungskosten der Architekten für die weiteren Leitungsphasen (Bauantrag+Statik) zu klären, um diese alsbald zu vergeben. In diesem Zusammenhang macht Herr Tasan darauf aufmerksam, dass rund um die Einrichtungen das Müllproblem deutlich erkennbar ist. Daher möchte er die Verantwortlichen bitten, darauf zu achten, dass es nicht verwahrlost und der Neubau darunter leidet.

Herr Wagner von Umwelt-Betrieb-Bremen berichtet zum **Stand des Neubaus des Spielplatzes am Lachmundsdamm**. Die Geräte sind bestellt und werden voraussichtlich im Oktober aufgestellt. Der Platz wird eine deutliche Aufwertung erfahren. Zudem wird die Erweiterung der Planung erarbeitet.

Herr Heinz Pollehn berichtet, dass sie gerne das **Hausaufgabenprojekt** mit den Kindern an der Schule Ellenerbrok und GSO fortsetzen wollen. Hierzu sind einige SchülerInnen anwesend, die von den guten Erfahrungen über das Projekt berichten und dieses mit Zeugnissen sowie der Verbesserung der Schulnoten belegen. Sie würden gerne einen weiteren Projektantrag dafür stellen. Herr Tasan stellt die Frage, ob dies Hausaufgabenhilfe nicht ein Projekt ist, das vom Bildungsressort finanziert werden müsste. Des Weiteren fragt er, ob es nicht schon bestehende Angebote in

den Quartieren und Einrichtungen sowie in den Schulen gebe. Er weißt zudem auf das Teilhabe- und Bildungspaket der Bundesregierung hin. Allerdings merkt er an, dass dieses nicht für alle SchülerInnen in Frage kommt. Hierzu müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, wie SGBII Empfänger- oder WohngeldempfängerInnenstatus und eine Empfehlung der LehrerInnen. Alle anderen fallen leider raus. Herr Pollehn macht deutlich, dass er versucht habe mit der Bildungsbehörde Kontakt aufzunehmen, um Möglichkeiten der Finanzierung zu klären, allerdings ist dies nicht möglich. Herr Massmann stellt die Frage, ob es nicht einen Zwischenbericht geben sollte, an dem der Erfolg für das Projekt gemessen werden sollte. Es wird geantwortet, dass die Eltern heute hier sind, um das Projekt zu bestätigen, aber auch Daten dafür vorhanden sind. Herr Tasan stellt den Anwendenden die Frage, ob ein solches Projekt im Quartier gewünscht ist. Die TeilnehmerInnen bestätigen dieses im Forum. Die Auflage für eine weitere Finanzierung des Projektes ist die Darstellung der Erfolge im letzten Jahr.

Zu Top 5. Aktuelles aus den Arbeitskreisen

- Es wird derzeit ein „**Sternenlauf**“ **am 10.11.2011** mit allen AkteurInnen und Einrichtungen aus dem Schweizer Viertel und umzu geplant. Treffpunkt zum Ende soll das **Haus im Park** sein.
- Derzeit gibt es noch keine Aktion zu Weihnachten. Ideen werden noch gesucht!
- Der **Arbeitskreis „Ältere Menschen“** im Schweizer Viertel und umzu trifft sich **am 11.10.2011 um 9:00 Uhr im Haus im Park**. In der nächsten Sitzung werden die Ergebnisse aus dem **Arbeitsgruppen Öffentlichkeit 15.09.2011** und **Stadtteilrundgänge 19.09.2011** vorgestellt.

Zu Top 6. Darstellung der aktuellen Programmmittel



42.970,40 €



86.427,50 €



125.978,60 €

Zu Top 7. Anträge Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)

Lokales Kapital für Soziale Zwecke Budget 2011	47.567,00 €
Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1 - 7)	4.596,60 €
Restsumme	42.970,40 €

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitel	Gesamtkosten
8.	VHS Ost	Deutschkurs für Mütter mit Kinderbetreuung	9.988,65 €
9.	Bras	Compass für Frauen	6.955,30 €

Bewilligter Betrag am 04.10.2011 :	16.943,95 €
Flexibler Rest:	26.026,45 €

Projekttitel: Deutschkurs für Mütter mit Kinderbetreuung
Antragsteller: Bremer Volkshochschule Ost
Gesamtvolumen: 9.988,65 €
Antrag LOS: 9.988,65 €
Durchführungszeitraum: 01.11.2011 bis 31.10.2012

Herr Norbert Wirtz (VHS) stellt den o.g. Projektantrag vor:

Der Sprachkurs ist für Frauen, die auf Grund ihrer familiären Situation (kleine Kinder), einen Deutschkurs im unmittelbaren Wohnumfeld mit Kinderbetreuung benötigen.

Der Kurs ist als Grundlagenkurs geplant und bietet für die Adressatinnen einen unkomplizierten Einstieg in die Sprachförderung. Ein Grundlagenkurs ist bereits einmal im Quartier durchgeführt worden. Auf Grund der großen Nachfrage soll es ein weiteres Angebot für die Zielgruppe geben. Inhaltliches Ziel ist, lebensnahe Themen wie Schule, Erziehung, Gesundheit sowie Ausbildung und Arbeitswelt im Deutschunterricht zu behandeln. Die Frauen sollen so in die Lage versetzt, aktiver an der schulischen und beruflichen Entwicklung ihrer Kinder mitwirken zu können. Desweiteren sollen die Frauen auf eine Teilnahme an Integrationskursen, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannt sind, vorbereitet werden. Ausreichende Deutsch-Sprachkenntnisse sind schließlich Voraussetzung für angestrebte eigene berufliche Perspektiven der Adressatinnen. Mind. 9 Frauen werden zu Beginn des Kurses als TN erreicht; Zum Abschluss des Kurses erfolgt ein Sprachtest A1 nach dem Europäischen Referenzrahmen, an dem mind. 7 Frauen teilnehmen. Der Kurs findet zweimal wöchentlich, vormittags, mit insgesamt 8 Unterrichtsstunden pro Woche statt. Die Kursleitung übernimmt eine erfahrene Deutschlehrerin. Im Verlaufe des Kurses finden regelmäßig Tests zur Ermittlung des Sprachstands der Teilnehmerinnen statt. Unterrichtsort ist der Treffpunkt Schweizer Viertel in der Zermatter Straße; die Kinderbetreuung findet statt in der unmittelbaren Nachbarschaft im Spielhaus.

Der Projektantrag „Deutschkurs für Mütter mit Kinderbetreuung“ wird vom Quartiersforum im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Compass für Frauen

Antragsteller: bras e.V.

Gesamtvolumen: 6.955,30 €

Antrag LOS: 6.955,30 €

Durchführungszeitraum: 17.10.2011 bis 16.03.2012

Frau Ursa Hof Bras und Elke Hoffbauer stellen den o.g. Projektantrag vor.

Der Focus des Projektes liegt auf der Information, Beratung und Unterstützung von Frauen, denen der Einstieg ins Erwerbsleben aufgrund von sozialen, geringen schulischen und beruflichen Qualifikationen und/oder Sprachschwierigkeiten bisher nicht oder nur sporadisch geglückt ist. Erwerbstätigkeit ist ein wesentlicher Faktor für die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Über ein eigenes Einkommen zu verfügen, bietet auch die Möglichkeit eigene Lebensentwürfe zu verwirklichen, für viele Frauen auch heute noch immer keine Selbstverständlichkeit. Viele Frauen mit geringen Berufsqualifikationen haben die Erfahrung gemacht, dass für sie nur eine Erwerbstätigkeit im Niedriglohnsektor vorgesehen ist. Individuelle Berufsorientierung und Berufsplanung sind oft denen vorbehalten, die mit einem guten Schulabschluss ins Berufsleben starten. Hier möchte das Projekt ansetzen: Berufliche Orientierung ist nicht nur im Übergang von der Schule zur Ausbildung notwendig, sondern auch, wenn sich persönliche Situationen verändern. Die uns am meisten bekannte Veränderung für viele Frauen ist, wenn die Kinder in den Kindergarten, die Ganztagschule gehen oder selbst eigenständig leben. Dann stellt sich die Frage nach der Erwerbs- oder Berufstätigkeit wieder neu und unter neuen Vorzeichen. Wer sich (neu) berufliche orientieren will, braucht den Zugang zu Informationen und muss in der Lage sein, verfügbares Wissen für sich zu nutzen und gegenüber Dritten zu kommunizieren. Informationsbeschaffung, -Interpretation und "Entschlüsselung" (z.B. ein Stellen- oder Weiterbildungsangebot) sind Aufgaben,

die sich die TN erarbeiten werden. Ziel ist es, die Selbstverantwortung der Frauen in Bezug auf ihre Beschäftigungsfähigkeit zu stärken und ihre Fähigkeiten zu erweitern, mit denen sie ihre Chancen auf eine zufriedenstellende Erwerbstätigkeit individuell verbessern.

Der Projektantrag „Compass für Frauen“ wird vom Quartiersforum im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Zu Top 8. Anträge Wohnen in Nachbarschaften (WiN)

WiN Budget 2011	163.000,00 €
Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1 - 66)	76.572,50 €
Restsumme	86.427,50 €

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteilig WiN
67.	Boris-Redaktion	Film -und Schnittbearbeitung	1.678,00 €	820,00 €
68.	VHS-Ost	Gesundheit und Migration: Gesprächskreis für Frauen	4.559,00 €	2.109,00 €
69.	St. Petri/ ULE	Fortschreibung ULE Umwelt- Lernwerkstatt	64.433,64 €	7.350,00 €
70.	VHS-Ost	Zusätzliche Kinderbetreuung	1.694,52 €	819,52 €

Anteil WiN:	11.098,52 €
Flexibler Rest:	75.328,98 €

Projekttitle: Film -und Schnittbearbeitung
Antragsteller: BürgerOnlineRedaktion
Gesamtvolumen: 1.678,00 €
Antrag WiN: 820,00 €
Grundfinanzierung d. Antragstellers:858,00 €
Durchführungszeitraum: 14.10.2011 bis 31.12.2011

Frau Osterhorn (Beirat/ BorisRedaktion) stellt den Projektantrag vor:

Die ehrenamtlich arbeitende Boris-Redaktion in Osterholz dreht einen Film über das Schweizer Viertel und seine BewohnerInnen sowie Akteure, um die Identität des Schweizer Viertels nach Innen und nach außen zu stärken.

Hierzu wurde in einem ersten Schritt ein Konzept von der Redaktion geschrieben. Anschließend folgten Filmaufnahmen bei denen verschiedene Personen zu den Bedarfen der BewohnerInnen und des Quartiers interviewt wurden. Ebenso sind die Schwierigkeiten sowie Potenziale und Chancen des Quartiers deutlich geworden. Mit diesen und noch folgenden Filmaufnahmen liegt dann das Material für die Bearbeitung zu einer Dokumentation vor.

Um das Image des Quartiers über die Grenzen des Quartiers stärken und das Gebiet in der Stadt bekannter machen zu können, soll der Film professionell bearbeitet und ein professioneller Filmbearbeiter eingesetzt werden. Filmkamera und digitaler Schnittplatz werden von der Redaktion zur Verfügung gestellt. Die nötige Tontechnik für die geplanten Interviews ist aber nicht vorhanden. Um eine

gute Tonqualität zu erreichen, ist eine Funkstecke mittels Sender und Empfänger incl. Lavalir-Mikrofon erforderlich.

Der Projektantrag „Film- und Schnittbearbeitung“ wird vom Quartiersforum im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Gesundheit und Migration: Gesprächskreis für Frauen mit dem Schwerpunkt Gesundheitsbildung/-förderung; Aufbau eines nachhaltigen Beratungsnetzes

Antragsteller: Bremer Volkshochschule Ost

Gesamtvolumen: 4.559,00 €

Antrag WiN: 2.450,00 €

Grundfinanzierung d. Antragstellers: 2.109,00 €

Durchführungszeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

Herr Nobert Wirtz stellt den o.g. Projektantrag vor:

Das geplante Projekt leistet einen notwendigen Beitrag zur weiteren Integration und Alltagsbewältigung für die Frauen und ihre Familien. Wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Integration, insbesondere vor dem Hintergrund der demo-graphischen Entwicklung, ist eine kultursensible Gesundheitsförderung von Migrantinnen und Migranten.

Der Gesprächskreis bietet den Frauen Möglichkeiten des Austauschs von Erfahrungen, Beratung und Lebenshilfe z.B. in Fragen der Kindererziehung und zu familiären Problemstellungen. Es bietet Orientierungshilfen im Umgang mit Behörden und anderen Einrichtungen, es fördert die Eigeninitiative der teilnehmenden Frauen und bietet Hilfen zur Selbsthilfe. Ein wohnortnahes, kontinuierliches, ressourcenorientiertes Angebot.

Geleitet wird das Projekt von einer Gesundheitsmediatorin (mit Migrationshintergrund), die als geschulte Multiplikatorin hilft, den Zugang zu den Einrichtungen und Leistungen des Gesundheitssystems zu erleichtern. Informiert wird über wichtige Themen der Prävention wie Ernährung und Bewegung, Kindergesundheit oder Zahngesundheit. Die Umgangssprache wird Deutsch und Türkisch sein. Der Gesprächskreis soll einmal wöchentlich mit 3 Unterrichtsstunden im Bewohnertreff Zermatter Straße stattfinden; es sollen mindestens 12 Frauen an dem Projekt teilnehmen.

Der Projektantrag „Gesundheit und Migration: Gesprächskreis für Frauen mit dem Schwerpunkt Gesundheitsbildung/-förderung; Aufbau eines nachhaltigen Beratungsnetzes“ wird vom Quartiersforum im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Fortschreibung ULE Umwelt-Lernwerkstatt

Antragsteller: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe für ULE Umwelt-Lernwerkstatt

Gesamtvolumen: 64.433,64 €

Antrag WiN: 7.350,00 €

Grundfinanzierung d. Antragstellers: 57.083,64 €

Durchführungszeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

In Osterholz-Tenever besteht mit der ULE Umwelt-Lernwerkstatt eine besondere Einrichtung für Umweltbildung, Naturbegegnungen und (Interkultureller) Begegnung

von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, die über den Stadtteil Osterholz hinaus für ihre gelungene Arbeit anerkannt ist. In Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen, Kindertages- und anderen sozialen Einrichtungen wird ein breit gefächertes Natur- und Umweltbildungsangebot geplant und in Form von Tagesseminaren, Projekttagen sowie Exkursion realisiert. In den Ferien bietet die ULE für die Kinder aus dem Stadtteil Ausfahrten oder Ferientage an.

Durch die Kooperation mit der Uni Bremen, Egestorffstiftung, der Seniorenwerkstatt und zahlreichen Gremien im Bremer Osten ist die ULE fest im Stadtteil und in der Stadt verwurzelt und beteiligt sich auch an Aktionen, die eigentlich außerhalb der „Aufgabe“ der ULE liegen, wie bespw. „Bremen räumt auf“ u.a.. Mit der beantragten Projektförderung soll die Fortsetzung der wichtigen Arbeit der ULE im Stadtteil und Ortsteil gesichert werden.

Der beantragte Zuschuss dient zur anteiligen Finanzierung der ULE und im Voraussetzung und Ergänzungen für weitere Finanzierungsmittel, die vom Umwelt-, Sozial- und Bildungsressort zur Verfügung gestellt werden. Durch die teilweise Grundsicherung der ULE aus beschriebenen Quellen gelingt es auch immer wieder, Bundesmittel und Stiftungsgelder einzuwerben, so zuletzt für das Projekt „Spaß für Familien in der Natur“ der Aktion Mensch und mit Mittel aus Bingo! Lotto das Projekt „Baukronen Kids“ für Schulen, an dem auch zwei Schulen aus dem Bremer Osten teilnehmen.

Der Projektantrag „Fortschreibung ULE Umwelt-Lernwerkstatt“ wird vom Quartiersforum im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Zusätzliche Kinderbetreuung im Kinder- und Familienzentrum
Graubündener Straße

Antragsteller: Bremer Volkshochschule Ost

Gesamtvolumen: 1.694,52 €

Antrag WiN: 819,52 €

Grundfinanzierung d. Antragstellers: 875,00 €

Durchführungszeitraum: 22.08.2011 bis 22.03.2012

Norbert Wirtz (VHS) stellt den o.g. Projektantrag vor:

Das gemeinsame Projekt "Kochen und Deutsch lernen" von Bremer VHS Ost und dem Kinder- und Familienzentrum Graubündener Straße fand ein großes Interesse bei der Zielgruppe: Mütter verschiedener Herkunftsländern aus dem Quartier Schweizer Viertel. Der Kurs findet wie geplant einmal wöchentlich, in der Zeit von 16:00 - 19:00 Uhr, statt. Bei den ersten Treffen stellte sich heraus, dass mehr Kinder während des Kochkurses betreut werden müssen als vorher eingeplant waren. Um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten, wird es notwendig eine zusätzliche Kinderbetreuung für das Projekt einzusetzen. Andernfalls müsste Müttern, die gerne den Kurs besuchen, die Teilnahme versagt werden. Mütter, deren Kinder die Kita besuchen, treffen sich einmal wöchentlich für drei Zeitstunden (16:00 bis 19:00 Uhr) in der Küche der KiTa Graubündener Straße und kochen gemeinsam unter Anleitung einer erfahrenen Köchin. Die Vermittlung theoretischer Inhalte (s.o.) erfolgt anhand praktischer Beispiele. Pro Treffen können jeweils acht Frauen teilnehmen; insgesamt sollen mindestens zwanzig Frauen am Projekt teilnehmen. Bei Bedarf ist der Kurs auch für Frauen aus dem Quartier offen, deren Kinder nicht die Kita besuchen.

Der Projektantrag „Zusätzliche Kinderbetreuung im Kinder- und Familienzentrum Graubündener Straße“ wird vom Quartiersforum im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Zu Top 9. Verschiedenes

- *Workshop zu den Handlungsfeldern und -zielen 2012 am 01. November 2011 von 9:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr im Ortsamt.*
- *IEK Formulare zu den Projekten werden per E-Mail versendet*
- *Beginn der Quartiersforumssitzung in 2012 um 17:30 Uhr*

Zu Top 10. Termine

- Redaktionssitzung Quartierszeitung: 12.10.2011 um 13:30 Uhr/Trinitatis Gem.
- Arbeitskreis „Schweizer ¼“: 28.10.2011 um 14:30 Uhr / Kita Engadiner Str.
- AK-Kinder: 10.10.2011 um 10.00 Uhr / Schule Andernacher Straße
- Verbund Ellenerbrok: 07.11.2011 um 12:15 Uhr / Schule Ellenerbrok Weg
- AG Jugend: 16.11.2011 um 12:30 Uhr /Fit Point
- Beiratssitzung:01.11.2011 um 19:00 Uhr / Ortsamt
- Nächste Quartiersforumssitzung am 15.11.2011
- Antragsabgabe und die Kurzinfos (!) bis zum 01.11.2011
-

Quartiersforum Schweizer Viertel in 2011

18. Januar 2011 | 22. Februar 2011| 29. März 2011 | 03. Mai 2011 | 14. Juni 2011 | 23. August 2011 | 04. Oktober 2011 | 15. November 2011 | 13. Dezember 2011

Neue Termine: Quartiersforumssitzung 2012

24. Januar 2012 | 06. März 2012 | 24. April 2012 | 05. Juni 2012 |10. Juli 2012| 11. September 2012 | 16. Oktober 2012 | 13. November 2012 | 11. Dezember 2012

Protokoll
Aykut Tasan
Bremen, den 10.11.2011

Teilnehmerliste der 21. Quartiersforumssitzung vom 04.10.2011

TeilnehmerInnen der "WiN/Soziale Stadt/LC

	Name	Einrichtung
1.	Elvira Witz	MGH
2.	Werner Meinel	FAMR
3.	Karin Schuster	SUBV
4.	Ernst Kassa	Polizei Osterh.
5.	Michael Schimauski	St. Petri
6.	Margot Pömm	
7.	Yvanka Meyer	St. Petri
8.	Heinz Pollehn	Wir in Tenevel
9.	Renier Berlyis	Fein Feinwachs
10.	Frank W.	ULE
11.	Kirsten Ellmus	KuFZ Gauenbündn.
12.	Wagner Stefan	UBB
13.	Meyer, Kerstin	Beirat Osterholz
14.	Witz, Norbert	VHS Ost
15.	Jonas Johannes	BORIS
16.	Deborah Jansen	Beirat BORIS

TeilnehmerInnen der "WiN/Soziale Stadt/LC

	Name	Einrichtung
17.	Tietjen, Rüdiger	Beirat/Sov D
18.	Termeer, Fritz	SOND / BORIS
19.	Huf, Ursula	brase v. ICREW
20.	Sankaya, Sehan	VHS-Ost
21.	Hofmann, Felix	Treffpunkt
22.	Edward Schütz	PK Jugendtreff "Kampffeld"
23.	Najalindam	Chandrasekari
24.	C. Reising	
25.	Manicam	
26.	Manovanjan	
27.	Deja Neelkumar	Therapeutikum
28.	RALF SCHOMANN	GEWOBA
29.	Jürgen Bahney	Gewoba AG
30.	Christa Mischfeld	Schulen Elternrat
31.	Shammam	Beirat d'h
32.	Valentina Draht	APSD

TeilnehmerInnen der "WiN/Soziale Stadt/LC

	Name	Einrichtung
33.	Helm, Harmut	Albert-Einstein-S.
34.	BALCI, S. Bilge	Döcker VHS
35.	Selma Galat	VHS
36.	Serpil Yilmaz	
37.	Durdunaryakay	
38.	Arife Pannowitz	
39.	Fehime Algöl	
40.	Wirssan Chandrasekar	
41.	Korff, Anke	Therapeutikum e.V.
42.	BLUHM, BERND	SUBV
43.		
44.		
45.		
46.		
47.		
48.		